

Bereich: Schule
Az: 40
Datum: 25.02.2004

2004/074
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Schulausschuss	16.03.2004	

Betreff

Offene Ganztagsschule
hier: Zwischenbericht

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Offenen Ganztagsschule zur Kenntnis.

G I Ö B

Sachverhalt

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.05.2003 beschlossen, die Grundschule Wilhelmschule ab dem Schuljahr 2003/04 als Offene Ganztagschule zu führen. Hinsichtlich der Grundschule Deininghausen erfolgte der Beschluss in der Sitzung des Rates am 17.07.2003.

Zu Beginn des Schuljahres 2003/04 wurden für die Offene Ganztagschule angemeldet:

- Grundschule Wilhelmschule 79 SchülerInnen
- Grundschule Deininghausen 62 SchülerInnen.

Gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.02.2003 stellt sich die Finanzierung der Offenen Ganztagschule wie folgt dar:

Landesmittel

Festbetrag pro SchülerIn pro Schuljahr	615,00 Euro
Festbetrag pro SchülerIn pro Schuljahr bei Kapitalisierung der Lehrerstellenanteile	205,00 Euro
Eigenanteil der Kommune pro SchülerIn pro Schuljahr	<u>410,00 Euro</u>
Insgesamt pro SchülerIn pro Schuljahr	1 230,00 Euro.

Bei Nichtkapitalisierung der Lehrerstellenanteile werden pro 25 SchülerInnen der teilnehmenden Schule zusätzlich 0,1 Lehrerstellen zur Verfügung gestellt.

Die finanzielle Förderung des Landes verringert sich dann auf 615,00 Euro pro Schuljahr pro SchülerIn.

Die kommunalen Mittel können durch die Erhebung von Elternbeiträgen ersetzt werden.

Im laufenden Schuljahr 2003/04 stehen für die Grundschule Wilhelmschule und für die Grundschule Deininghausen folgende Mittel für die Offene Ganztagschule zur Verfügung:

a) Grundschule Wilhelmschule

79 SchülerInnen x 615,00 Euro Landesmittel	=	48 585,00 Euro
79 SchülerInnen x 410,00 Euro kommunale Mittel	=	<u>32 390,00 Euro</u>
insgesamt	=	80 975,00 Euro.

Die Grundschule Wilhelmschule hat auf die Kapitalisierung der ihr zustehenden Lehrerstellenanteile verzichtet, so dass ihr im laufenden Schuljahr 0,3 zusätzliche Lehrerstellenanteile zur Verfügung stehen.

b) Grundschule Deininghausen

62 SchülerInnen x 615,00 Euro Landesmittel	=	38 130,00 Euro
62 SchülerInnen x 205,00 Euro		12 710,00 Euro
(die Grundschule Deininghausen hat die ihr zustehenden Lehrerstellenanteile kapitalisiert)		
62 SchülerInnen x 410,00 Euro kommunale Mittel	=	<u>25 420,00 Euro</u>
insgesamt	=	76 260,00 Euro.

Um die kommunalen Anteile durch Elternbeiträge zu ersetzen und die Offene Ganztagschule damit möglichst kostenneutral führen zu können, hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 02.10.2003 die Satzung zur Beitragserhebung für die Nutzung außerunterrichtlicher Angebote der Offenen Ganztagschule im Primarbereich beschlossen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt werden folgende Elternbeiträge erhoben:

	<u>Wilhelmschule</u>	<u>Grundschule Deininghausen</u>
<u>mtl. Beitrag</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
0,00 Euro	28	43
12,50 Euro	2	1
25,00 Euro	23	9
50,00 Euro	10	8
80,00 Euro	8	2
100,00 Euro	10	4

Somit ergibt sich für die Grundschule Wilhelmschule ein monatlicher Elternbeitrag von 2 740,00 Euro und für die Grundschule Deininghausen in Höhe von 1 197,50 Euro.

Auf das Schuljahr hochgerechnet (gemäß der Satzung werden 11 Monatsbeiträge erhoben) ergeben sich folgende Elternbeiträge:

Grundschule Wilhelmschule	30 140,00 Euro
Grundschule Deininghausen	13 172,50 Euro.

Es ist allerdings noch darauf hinzuweisen, dass z. Z. die Überprüfungen der sog. Selbsteinschätzungserklärungen der Eltern laufen. Nach den ersten Erkenntnissen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Elternbeiträge noch leicht erhöhen werden.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel für die Offene Ganztagschule wird z. Z. folgendes nichtlehrendes Personal in der Offenen Ganztagschule beschäftigt.

- a) Grundschule Wilhelmschule
 - 5 Mitarbeiterinnen mit insgesamt 72 Wochenstunden
 - 1 Küchenkraft mit 15 Wochenstunden
 - 3 Honorarkräfte mit insgesamt 6 Wochenstunden
- b) Grundschule Deininghausen
 - 4 Mitarbeiterinnen mit insgesamt 69 Wochenstunden
 - 1 Küchenkraft mit 15 Wochenstunden
 - 2 Honorarkräfte mit insgesamt 10 Wochenstunden.

Seit Dezember 2003 wird in den Offenen Ganztagschulen eine Mittagessenversorgung angeboten. Z. Z. nehmen 30 SchülerInnen der Grundschule Wilhelmschule und 24 SchülerInnen der Grundschule Deininghausen an der Mittagessenversorgung teil, zusätzlich 12 Kinder des Schulkinderhauses.

Es wird ein monatlicher Essensbeitrag von 39,00 Euro erhoben.

Mit diesem Essensbeitrag kann die Essenversorgung nach derzeitigem Stand kostenneutral angeboten werden.

Die Kooperationsvereinbarungen mit den Offenen Ganztagschulen hat die Stadt Castrop-Rauxel zwischenzeitlich abgeschlossen.

Die beiden Kooperationsvereinbarungen sind der Vorlage beigelegt.

Aus der Anlage zu den jeweiligen Kooperationsvereinbarungen ist das Angebot der Offenen Ganztagschule ersichtlich.

Erforderliche Um- und Ausbauten, die Ersteinrichtung sowie die Herrichtung des Schulgrundstücks werden mit Landesmitteln gefördert.

Die Förderungsbeträge lauten wie folgt:

Um- und Ausbauten	80 000,00 Euro pro Gruppe
Ersteinrichtung	25 000,00 Euro pro Gruppe
Herrichtung des Schulgrundstücks	10 000,00 Euro pro Gruppe

Die Stadt Castrop-Rauxel hat vorsorglich entsprechende Mittel in Höhe von 920 000,00 Euro (für 8 Gruppen) beantragt.

Die Planungen, welche Maßnahmen mit diesen Mitteln finanziert bzw. mitfinanziert werden sollen, sind für die Grundschule Wilhelmschule im wesentlichen abgeschlossen (siehe Drucksache Nr. 2004/079).

Für die Grundschule Deininghausen (z. B. Umbau der Küche zum Essraum) sind die Planungen z. Z. noch nicht abgeschlossen.

Sobald diese Planungen entscheidungsreif sind, wird der Schulausschuss entsprechend beteiligt.